

*Kommunist sein, bedeutet
kühn sein, denken, wollen, wagen!*

W. W. MAJAKOWSKI



Ausgabe 27 / Mai 2020

Inhalt

Die Fahne auf dem Reichstag 1

Die Fahne auf dem Reichstag

Muss die Geschichte der Befreiung des deutschen Volkes vom Faschismus neu geschrieben werden?

Erst kürzlich veröffentlichte Dokumente aus Archiven der Sowjetunion belegen die Fälschung. Danach geschah um den 1. Mai 1945 in Berlin das Folgende.

Am Morgen des 29. April 1945 macht sich ein Trupp GIs¹ unter Führung von Lieutenant Miller vom 3. Bataillon der US-Armee auf den Weg. Wie seinen Augapfel behütet der Lieutenant die Leica, die ihm der Chef der US-Zweigniederlassung der Firma mit dem Auftrag übergeben hat, den Weg des Sieges im Bild festzuhalten. Am Fuße des Reichstages befiehlt der Lieutenant, während sich sein Trupp in einer Mauerecke um ihn schart, ein Basislager zu errichten. Die GIs stapeln ihre C-Ration-Kartons, in denen sich

Nahrungsmittel für einen Tag befinden, darunter eine Dose mit Cornedbeef und Zigaretten. Sie decken den Stapel nicht ab, weil sie niemanden in der Nähe vermuten.

Jetzt beginnt der Aufstieg, der mehrere Stunden in Anspruch nimmt, weil die Soldaten keine alpinen Erfahrungen besitzen. Auf halbem Wege etwa lässt Miller ein Zwischenlager errichten. Hier will man auf dem Rückweg eine Zigarettenpause einlegen.

Mit Ausnahme des Lieutenant und des Sergeant First-Class Hopkins bauen die anderen die notwendige Sicherung des Kommandounternehmens auf. Miller und Hopkins, der das Sternenbanner an seine

Brust gedrückt hält, erreichen nach ca. 30 Minuten die geeignete Stelle, einen Mauervorsprung an der Außenseite des Gebäudes.

Auf den letzten Metern gibt der Lieutenant dem Sergeant Feuerschutz, während dieser den Stiel der Stars and Stripes in ein Einschussloch an der Mauer steckt, und dabei beinahe das Gleichgewicht verliert. Jetzt macht der Offizier die Fotoaufnahmen, die später diese großartige Tat belegen sollen.



Zurück im Zwischenlager geht es nach einer kurzen Pause hinunter zum Basislager, wo unter großem Hallo die Verpflegungspakete geöffnet werden und eine Mittagspause eingelegt wird. Auch hier macht Miller ein paar Aufnahmen und hängt sich vor dem Abmarsch die Kameratasche über die Schulter. Immer dem Grundsatz folgend, viel sehen ohne selbst gesehen zu werden, erreicht der Trupp bald eine Brücke über den Landwehrkanal. Der Lieutenant befiehlt eine Pause. Man raucht, lacht und freut sich über den gelungenen Ausgang des Unternehmens. Lässig lehnt sich Miller an das Brückengeländer, als Sergeant First-Class Hopkins das Lied von der Leiche im Landwehrkanal anstimmt. Miller lacht herzlich. Da gibt plötzlich das Geländer hinter ihm nach. Gerade noch rechtzeitig kann er mit der linken Hand einen Pfosten ergreifen und

sich damit vor dem Absturz retten. Doch oh Graus. Plötzlich rutscht ihm der Trage riemen der Kameratasche von der rechten Schulter, und kurz darauf hört er, wie die Tasche samt Leica auf dem Wasser des Spreekanals aufschlägt.

Man kann sich vorstellen, was den Truppführer nach der Rückkehr bei seiner Einheit erwartet.

* * *

Am Abend des 1. Mai 1945 erreichten die Kampfverbände der Roten Armee das Reichstagsgebäude. Was dort geschah, ist allgemein bekannt und soll hier nicht dargestellt werden. Niederschriften über die entscheidenden Momente der Erstürmung des Reichstages verschwanden später in den sowjetischen Archiven und wurden erst vor kurzem veröffentlicht. In diesen Aufnahmen ist zu sehen wie der sowjetische Truppführer stutzt, als er die Reste des US-Basislagers entdeckt und wie die die ungeöffneten Dosen in den Taschen der Rotarmisten verschwinden. Der Inhalt der Dosen war wohl eine willkommene Abwechslung zu der überwiegend aus Sonnenblumenkernen und Machorka bestehenden Tagesrationen der Roten Armee.

Die Aufnahmen belegen auch, wie die eroberte US-Fahne noch am Abend zusammen mit erbeuteten Nazifahnen verbrannt wird.

Die eigentliche Besteigung des Reichstagsgebäudes und das Hissen der US-Flagge wurde wenige Tage darauf, um der historischen Wahrheit willen in den Warner Brothers Filmstudios in Hollywood durch Schauspieler in US-Uniformen nachgestellt.

Das war, so hieß es später, der eigentliche Beginn des Kalten Krieges.



Hier der Link zu den Geheimaufnahmen:

<https://youtu.be/GqREEFcuKIA>

Weitere Informationen finden sich auf den Webseiten
der Wochenzeitung „unsere Zeit“

<http://www.unsere-zeit.de/>



Impressum

rotinfo Sonneberg, Hrsg.: DKP-Grundorganisation Sonneberg, (V.i.S.d.P).

Redaktion: Brigitte Dornheim, Reiner Kotulla. Erscheint unregelmäßig.

Leserbriefe, Anfragen, Artikelvorschläge (bis 3000 Zeichen mit Leerzeichen) an:

E-Mail: rotinfo-sonneberg.de oder reiner.kotulla@t-online.de

Wenn Du uns schreibst „Bitte nehmt mich aus dem Verteiler“, kommen wir dem sofort nach.

ⁱ Galvanized Iron = verzinktes Eisen